AL’SO-Informationsveranstaltung vom 21. November 2016

Das «Alter» aus Sicht der Gemeinden!

Trimbach / BBZ Olten

AGENDA

- Ein kurzer Rückblick zum Thema «Alter» aus Sicht der Gemeinden!
- Die Bedeutung des Themas «Alter» aus kommunalpolitischer Hinsicht
- Die aktuelle Einschätzung aus kommunaler Sicht (kommunales Leistungsfeld)
- Der VSEG hat den Weiterentwicklungsbedarf erkannt!
- Abstimmungsbedarf zwischen Kanton und Gemeinden!
- Kurzer Ausblick

Ein kurzer Rückblick zum Thema «Alter» aus Sicht der Gemeinden!

- Die Alterssituation in der Gesellschaft generell und somit auch in den Solothurnischen Gemeinden hat sich in den vergangenen 20 Jahren sehr stark verändert.
- Die allgemeinen Ansprüche der älteren Generation im Bereich Betreuung und Pflege (kommunale Leistungsfelder) sind stark gestiegen.
- Professionalisierte ambulante Pflegestrukturen (Spitexangebote); Entwicklungsboom Alterswohnraumangebote (Heime, Residenzen).
- Die Gemeinden reduzierten die bisherige Alterspolitik auf eine infrastruktur- und dienstleistungsgesteuerte Angebotsplanung (ambulante Pflege Spitex / stationärer Betreuungsbereich Alters- und Pflegeheime).

Die Bedeutung des Themas «Alter» aus kommunalpolitischer Sicht

- Viele Gemeinden verfügten bis heute über keine koordinierte und geführte Alterspolitik!
- Sehr viele Gemeinden haben die Ausgestaltung der Alterspolitik den Anbietern (Heimorganisationen, Spitex, externe Beratungsorganisationen) überlassen.
- Mit der Neugestaltung der Pflegefinanzierung sowie den stetig steigenden Kosten im Ergänzungsleitungsbereich und im Bereich der ambulanten und stationären Pflege/Betreuung wird das Alter nun auch bei den Gemeinden zum Thema!
- Zunehmend wird ein attraktives Altersangebot zum Standortattraktivitätsfaktor!

Die Bedeutung des Themas «Alter» aus kommunalpolitischer Sicht

- Das heute vorhandene Potenzial im Bereich der Altersbetreuung wird aufgrund eines breiten und zu wenig koordinierten Angebots zu wenig genutzt.

- Eine umfassende Alterspolitik müsste sich neben den ambulanten und stationären Angeboten ebenfalls mit der stärkeren Miteinbindung der Seniorengesellschaft in die gesellschaftliche Entwicklung beschäftigen:

  - Nachbarschaftshilfe
  - Einsatz von Seniorinnen und Senioren im Volksschulbereich
  - Mitwirkung bei kommunalen Arbeiten (Gestaltung/Unterhalt der Naherholungsräume etc.)
  - Körperliche Ertüchtigung (Fit im Alter!)

Abstimmungsbedarf zwischen Kanton und Gemeinden!

- Der VSEG verlangt in den kommenden Jahren vom Kanton eine **übergeordnete** Altersstrategie!
- Der bisherige Altersleitsatz «ambulant vor stationär» muss überdenkt werden!
- Die vom Kanton vor einigen Jahren beschlossene «Bettenplanung» ist aus Sicht des VSEG ein untaugliches oder nicht zielführendes politisches Führungsinstrument.
- Die Bettenplanung führte zwangsläufig zu einem Überangebot im stationären Bereich.
- Die Pflege-Standards müssen auf ein finanzierbares Mass reduziert werden können!

Abstimmungsbedarf zwischen Kanton und Gemeinden!

- Die bestehenden Angebote (Pro Senectute etc.) müssen in den Gemeinden noch stärker bekannt gemacht werden! Wir brauchen Pro-Senectute-Botschafter in den 109 Gemeinden!

- Es müssen «Altersversorgungsregionen» mit einem Grundangebot an koordinierten ambulanten und stationären Betreuungs- und Pflegedienstleistungen geschaffen werden.

- Das Leistungsfeld «Alter» darf nicht zum Entlastungsfeld (Spitalfinanzierung) in der Krankenpflege verkommen.

- Der Bereich «Alter» ist ein wertvoller Beitrag für die zukünftige Entwicklung der kommunalen Gesellschaftsstrukturen!

Ein kurzer Ausblick zum Thema «Alter» aus Sicht der Gemeinden!

- Es muss uns gelingen, in den nächsten zwei Jahren die Grundlagen für eine übergeordnete, koordinierte Altersstrategie im Kanton Solothurn zu definieren.
- Von einem weiteren Leistungsausbau im Bereich der Altersversorgung muss abgesehen werden. Das bestehende Angebot ist auf die Bedürfnisse der älteren Generation anzupassen!
- Wir wollen das heutige schlechtgenutzte Potenzial der älteren Generation in den kommunalen Aufgabenstrukturen besser miteinbeziehen.

Ein kurzer Ausblick zum Thema «Alter» aus Sicht der Gemeinden!

- Die Altersbetreuung darf nicht zum finanzpolitischen Spielball zwischen Kanton und Gemeinden werden. Es braucht aber langfristig eine finanzierbare Alterspolitik im Kanton Solothurn!

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!